

Nach der Podiumsdiskussion am 07.09. fanden letzte Woche zwei Projekttag für die 8. Klassen zur U18-Wahl statt. Zuerst, am Dienstag, erläuterten Michaela und Andreas, zwei Streetworker, den Schülern das politische System Deutschlands und wie die deutsche Demokratie aufgebaut ist. Besonders interessant war die Aufstellung der Schüler in Gruppen entsprechend der Stimmverteilung im aktuellen Bundestag. Dabei wurde erst richtig klar, was für große Bevölkerungsgruppen aus verschiedenen Gründen nicht wählen dürfen. Danach beschäftigten sich die Schüler mit den Positionen der einzelnen Parteien zu diversen Fragestellungen und positionierten sich dazu. Abschließend haben die Schüler noch die App „Wahlswiper“ kennengelernt. Im Prinzip ähnelt diese sehr dem bekannten Wahl-O-Mat, ergänzt dessen Konzept jedoch mit kurzen Erklär-Videos zu den jeweiligen Fragen um die Entscheidung zu erleichtern. Daraus ergaben sich dann als Abschluss des Tages noch spannende Diskussionen über ein bedingungsloses Grundeinkommen und über den Sinn einer EU-Armee unter den Schülern.



Am Donnerstag, dem 14.09., hatten die Schüler die Gelegenheit sich nochmals in einer Diskussionsveranstaltung im Ortsamt Loschwitz mit Politikern auszutauschen. In Vorbereitung darauf teilten sich die Schüler in Gruppen auf, die jeweils einzelne Themen behandelten. Hier sind ein paar Beispiele der sehr vielfältigen Themenauswahl:



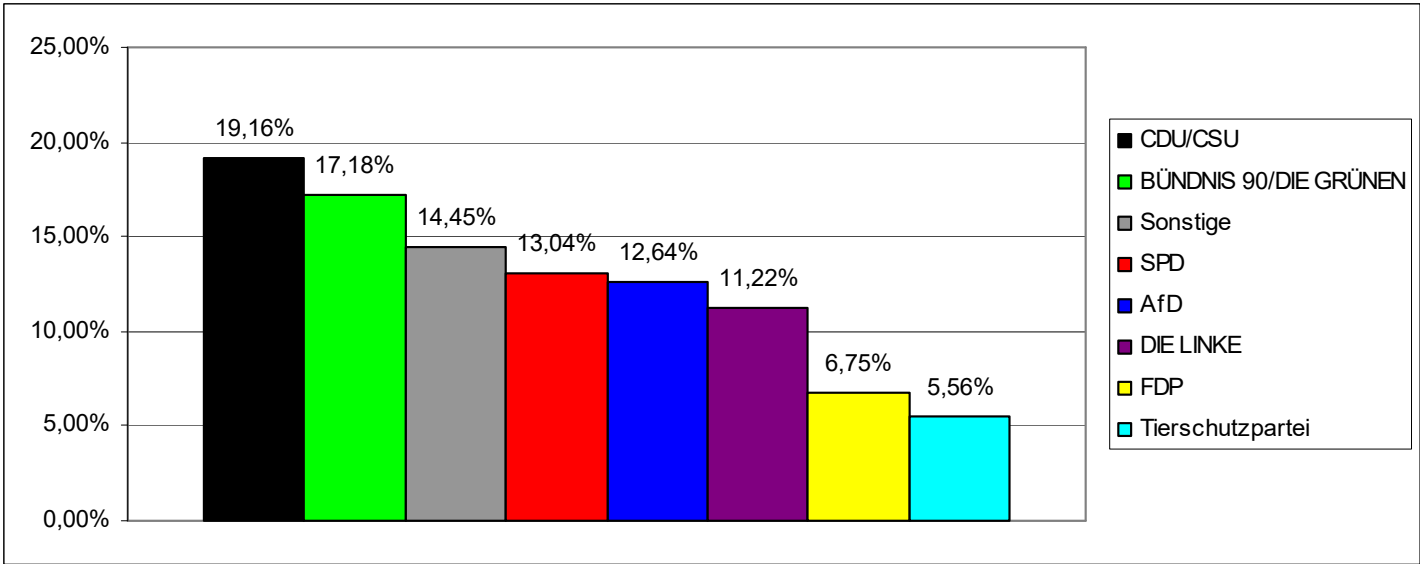
Im Ortsamt lernten die Schüler dann die Politiker der Grünen, von der Jungen Union, von den Piraten, von der FDP und von der SPD kennen.



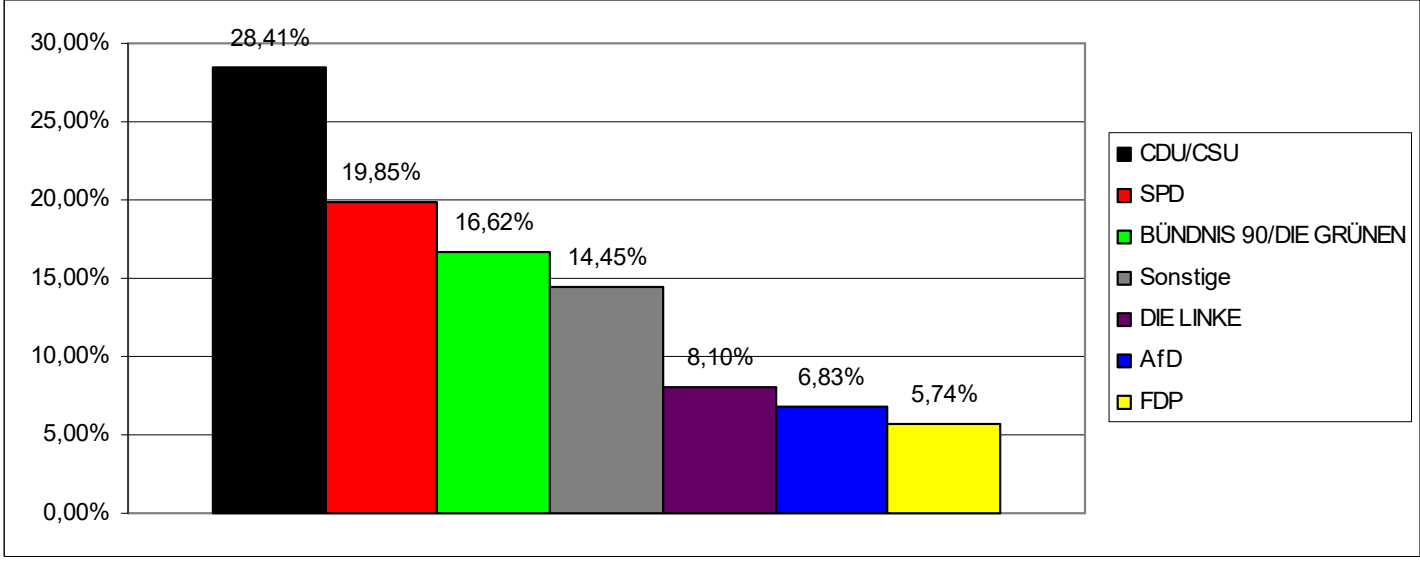
Danach setzten sich die Gruppen mit den Vertretern einer Partei an einen Tisch. Nach einer Viertelstunde wechselten die Politiker dann den Tisch, sodass sich jede Gruppe mit jeder Partei auseinandersetzen und eine eigene Meinung bilden konnte.



Diese konnten sie am Freitag gleich ausdrücken, denn dann wurde bei uns in der Schule das Wahllokal für die U18-Wahl eröffnet. Freundlicherweise haben wir vom Ortsamt sowohl eine Originalwahlurne und auch die echten Wahlkabinen zur Verfügung gestellt bekommen. Damit lief die Wahl genau so ab wie die „richtige“ Wahl am 24.09.. Das Wahllokal wurde von SchülerInnen betreut, die aufpassten, dass niemand mehrfach wählte. Nachdem die Schüler den ganzen Freitag wählen konnten, wurden die Stimmen von SchülerInnen ausgezählt und an die Organisatoren des U18-Projekts weitergegeben. Aus datenschutztechnischen Gründen dürfen nur die Ergebnisse eines Wahlbezirks und nicht die der Schule veröffentlicht werden. Nachfolgend die Ergebnisse unseres Wahlkreises 160 Dresden II Bautzen II:



Hier sind die bundesweiten Ergebnisse der U18-Wahl:



Anton, FSJ-ler